

4. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

13. Juli 2010, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
René Ziegler (AgendaGruppe „Gehsteig Guerrileros“)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Peter Thalbauer (Gebietsbetreuung 4_5), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Lea Halbwidl (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“), Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“), Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“), Johannes Pasquali (BR ÖVP, Vorsitzender Umweltausschuss), Leopold Plasch (Clubobmann SPÖ, Vorsitzender Sozialausschuss), Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses), Georg Schuster (BR FPÖ), Karin Tausz (BRin Grüne)

TOPs

- (1) Berichte der AgendaGruppen inkl. Nachbarschaftstag
- (2) Bericht aus der Leitbildgruppe
- (3) Aktuelles von den Kooperationsprojekten
- (4) BotschafterInnen, „Wieden – ein gschmackiger Bezirk?“
- (5) Aktivierung beim Heumühlbogenfest
- (6) Ergebnisse der 3. Steuerungsgruppe Thema „Jung & Alt“, Impulsplattform
- (7) 1. und 2. Agendaforum
- (8) Gruppenbudgets

Termine

- | | |
|--|--|
| 22. August bis 2. Sept. (außer 29. Aug.) | Bauspielplatz |
| 16. Sept. (bei Schlechtwetter 23. Sept.) | „Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“ – „Mit allen Sinnen“ in der Schäffergasse |
| 13. Sept. | Einsendeschluss Rezeptwettbewerb „Kulinarische Klänge“ |
| 24. Sept. (bei Schlechtwetter 27. Sept.) | Kochhappening – Nominierung der originellsten, schmackhaftesten Rezepte aus aller Welt, gemeinsames Kochen & Essen |



Die nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet **am 28. September oder 4. Oktober von 17 bis 19 Uhr bei PlanSinn statt! Endgültiger Termin wird noch bekannt gegeben!**

(1) Berichte der AgendaGruppen inkl. Nachbarschaftstag

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Gründungsoffensive Elisabethviertel

- Ziel ist die Füllung leer stehender Geschäftslokale; alle EigentümerInnen von leer stehende Geschäftslokale wurden per Brief kontaktiert
- Kooperation mit Wirtschaftskammer
- Aufwertung des Grätzls im Vorfeld der Anlage des neuen Hauptbahnhofs
- mehr Lebensqualität zB über Verkehrsberuhigung, „Straße fair teilen“ (Shared Space) – Gleichberechtigung aller VerkehrsteilnehmerInnen, wenige Verkehrsschilder, jeder nimmt auf jedeN Rücksicht; es gab dazu schon ein Gespräch mit Hr. Nuss von der MA 18 – Stadtentwicklung und Fr. Riedel,; vereinbart wurde, dass die Agendagruppe ein Konzept für die Obere Wieden erstellt; Herr Nuss kann dann dazu wieder Rückmeldung geben. In einem weiteren Schritt sollte die Bevölkerung im Grätzl eingebunden werden. Auch BV Reichard wird sich für die Umsetzung eines „shared space“ auf der Wieden einsetzen.
- Begehung am 28. April zu Möglichkeiten der Begrünung der Argentinierstraße mit BV Reichard, Riedel, Hachmeister, Pauer, Berger, Wanschura.
- wienweites AgendaFORUM am 21. Juli zum Thema „Stadtviertel und leere Geschäftslokale blühen auf – auf der Suche nach Wegen“

Nachbarschaftstag

- lief nicht ganz so wie geplant, da thailändische Gesellschaft kurzfristig ausfiel
- dennoch gab es einige Aktionen am Elisabethplatz – Kirche, PfadfinderInnen, AgendaGruppe, die gut besucht waren

Kunst an der Theresianummauer

- Vernissage zum Thema „Arm und Reich“ am 17. September um 17 Uhr
- eine Schulklasse des Theresianums wird auch ein Bild gestalten
- über Kulturbudget des Bezirks hat die AgendaGruppe bereits 5.000,- Euro Förderung erhalten – Danke! Im Optimalfall wären 1.000,- Euro zusätzlich noch gut.
- Mit Theresianum muss ein neuer Vertrag zur Nutzung der Mauer gemacht werden. Das Agendabüro vereinbart Termin mit Hr. Lochmann. Reichard kümmert sich um eine Möglichkeit der Mauersanierung.

Info: am 18. und 19. September ist der Designpfad im 4. Bezirk geplant



Diskussion

- Auch die Kleine Margaretenstraße oder die Schlüsselgasse würden sich gut für die Umsetzung des Shared Space-Konzepts eignen.
- In Österreich ist die Umsetzung von Shared Space schwierig, da sie an der StVO scheitert, die Bundessache ist. Das Thema muss über den Städtebund forciert werden.
- Generell würde die Einführung des Rechtsvorrangs in 30er Zonen Sinn machen, da so die Geschwindigkeit wirklich reduziert werden kann. Info Reichard: wird im 4. Bezirk sukzessive versucht.
- Bei der nächsten Koordinationssitzung der Bezirksvorstehung mit der MA 46, soll diese beauftragt werden zu prüfen, wo überall der Rechtsvorrang möglich wäre.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

Lesung

- Am 23. Juni fand eine Lesung in der Gebietsbetreuung für den 7./8. Bezirk statt – erstmals gemeinsam mit einer Schule. Sechs Kinder (ca. 13 Jahre) aus einer Klasse haben in ihrer Muttersprache eigene Texte vorgelesen. In der „Zugabe-Runde“ erzählten die Kinder aus dem Stehgreif Geschichten aus ihrem Leben. Die Stimmung bei der Lesung war sehr positiv – Grundtenor „Wenn man sich diese Kinder anschaut, braucht man sich um die Zukunft Österreichs keine Sorgen machen.“ Die Idee für diese „Spezial-Lesung“ wurde angeregt durch letztjährige Schulschiff-Aktion in der Waltergasse gemeinsam mit gecko-art. Ein schöner „Nebeneffekt“ ist, dass durch die Lesung auch die Eltern kommen und vernetzt werden.
- Für den 4. Bezirk ist im Herbst noch eine Lesung geplant. Aus Zeitgründen, schafft die AgendaGruppe dieses Jahr nicht mehr als zwei Lesungen.

Diskussion

- Auf der Wieden könnte man zB mit der Schule in der Waltergasse kooperieren, dort gibt es eine Europaklasse oder mit der Schäffergasse (VS/KMS). Mit der Schule am Elisabethplatz würde sich das Thema „Bahnhof“ eignen – Menschen kommen an, fahren weg. Am Elisabethplatz gibt es auch die StreetworkerInnen und eine sehr aktive Jungschar, die man ev. auch einbinden könnte.
 - o Für eine Lesung mit Kindern/Jugendlichen muss die AgendaGruppe mit gecko-art kooperieren, da sie die nötige Erfahrung haben.

Nachbarschaftstag

- Gemeinsam mit Frank Helmrich veranstaltete die AgendaGruppe „Nachbarschaftsfotografie reloaded“ – unter dem Motto „Seite an Seite“. Im Projektraum Sonnensegel wurden die Bilder vom letzten Jahr ausgestellt und neue Nachbarschaften fotografisch festgehalten.



- Die AgendaGruppe verfolgt damit auch ein politisches Anliegen – es soll gezeigt werden, dass ein Miteinander verschiedener Ethnien möglich ist.
- Ein wichtiger Aspekt der Nachbarschaftsfotografie ist der Text, den die NachbarInnen abgeben. In diesem beschreiben sie, warum sie sich gemeinsam fotografieren lassen und was ihre Nachbarschaft ausmacht.

Diskussion

- Die Fotos sind sehr schön und eindrucksvoll – eine Ausstellung der Fotos in einem öffentlich zugänglichen Raum im Herbst wäre toll.
 - o Das Amtshaus ist schon recht ausgebucht im Herbst; AgendaWieden-Team wird beim Sonnensegel nachfragen.

AgendaGruppe „Gehsteig Guerrilleros“

Nachbarschaftstag

- Das GehsteigFESTIVAL war ein unglaublicher Erfolg – ein großes DANKE an all jene, die unterstützt haben. Das GehsteigFESTIVAL hat gezeigt, dass auch mit wenig Mitteln viel möglich ist. Es haben ungefähr 500 bis 600 Menschen teilgenommen.
- Eingeladen wurden Gruppen aus dem Wiener Kontext, die einen sehr reflektierten Umgang mit dem öffentlichen Raum haben.
- Gehsteig und Parkstreifen wurden als Festival-Fläche genutzt. Über plakative Aktionen wollte die Gruppe zeigen, wofür der öffentliche Raum auch nutzbar ist – Garten, Friseur, Küche etc. – das Motto war „Mach deine Straße zum Wohnraum!“. Ein Highlight war die Guerrilla Fashion Show von Mario Soldo.
- Die Straße wurde bewusst nicht gesperrt, da es der AgendaGruppe ein Anliegen war, keinen Ausnahmezustand zu schaffen, sondern in einer fast alltäglichen Situation zu agieren.
- Auch das Restaurant Tancredi hat sich spontan dazu gesellt und auf Parkplätzen einen Schanigarten sowie ein Bar am Gehsteig errichtet, natürlich kommerziell.

Ausblick Aktivitäten

- Im Rahmen der Wiener Festwochen findet am Naschmarkt die „Market Academy“ statt. Zwei Niederländerinnen bespielen den Naschmarkt. Ziel ist es StandlerInnen, KünstlerInnen und Gäste zusammenzubringen und über die Gefahren für den Naschmarkt (zB wird immer mehr zum Supermarkt, zu viel ähnliches Angebot) zu diskutieren. An einem Nachmittag nähern die Gehsteig-Guerrilleros dort eine Quilt mit Materialien, die sie auf dem Weg zum Markt finden. Dieser Quilt dient dann als Picknick-Decke, auf der Eingekauftes gegessen werden kann.
- Bezirksfestwochen Donaustadt (kuratiert von MIK) – die Gehsteig-Guerrilleros wurden eingeladen, einen wichtigen öffentlichen Raum zu bespielen, wie zB die Reichsbrücke.
- Aktion in St. Pölten beim Linzergarten|ein Sommer in St. Pölten – Gartenmöbel-Workshop



- Sommerliche Alternativen im öffentlichen Raum am Donaukanal – Wasserbombenturnier
- ITNOA (in the name of architecture) in der ersten Oktoberwoche – eine Mischung aus Festival, Symposium und Workshops zum Thema öffentlicher Raum. Die Gehsteig-Guerrilleros werden im Wiental beim Gaudenzdorfergürtel einen Campingplatz anbieten und ev. eine Floßfähre installieren (falls es genehmigt wird).
- Im Herbst plant die Gruppe die Herausgabe einer Broschüre mit allen bisherigen Aktivitäten.

AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“

Die Gruppe ist intensiv mit der Vorbereitung des Schulstarts beschäftigt.

Diskussion

- bitte in der eigenen Medienarbeit, die AgendaWieden erwähnen.

AgendaGruppe „Grünraum statt Verkehrshölle“

- Am 26. Mai war es soweit, SchülerInnen der 3. Klassen bepflanzten die drei Tröge vor dem Sitzbereich vor der Schule mit den Pflanzen, die sie einem Planungsworkshop ausgewählt hatten. Auch Hr. Berger von der MA 42 stand mit Rat und Tat zur Seite und war sehr begeistert von der Pflanzenauswahl der SchülerInnen. Während der Sommermonate wird die MA 42 dankenswerterweise auch das Gießen der Tröge übernehmen.
- Die AgendaGruppe hat mit dieser Aktion ihre Arbeit abgeschlossen. Die AgendaWieden wird die nächsten 3. Klassen und die BiologielehrerInnen noch bei der Planung der nächsten Bepflanzung unterstützen.

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Am 2. Juni fand das gut besuchte Frauencafé zum Thema „Alles falsch gemacht“ im Projektraum Sonnensegel statt. Elfriede Hammerl liest aus ihrem neuen Buch: Elfriede Hammerls Kolumnen, die seit 25 Jahren in der Zeitschrift profil erscheinen. Die Lesung war unterhaltsam und bedrückend gleichzeitig, da viele frauenpolitische Themen aus 80er Jahren auch heute nicht an Aktualität verloren haben.

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Kühn- und Rilkeplatz – kleine Umgestaltungsvorschläge

- Das Projekt der AgendaGruppe am Kühn- und Rilkeplatz kleine Umgestaltungsmaßnahmen zu initiieren, die auf Ideen aus dem Kraftpfadkonzept zurückgreifen, wurde von der Leitbildgruppe beraten; diese hat folgende Empfehlungen formuliert:



- Entflechtung der Ziele der AgendaGruppe, die Plätze qualitativ zu verbessern mit dem Projekt „Kraftpfad Wieden“.
- Diskussion der Vorschläge mit der anwohnenden Bevölkerung
- Zeit bis zur Wahl nutzen, die Vorschläge inhaltlich auszuarbeiten, sowie Kühn- und Rilkeplatz gesondert betrachten. Aktivitäten am Kühnplatz sollen auf jeden Fall bis nach den Wahlen ruhen.

Wiedner Europatage

- Die Gruppe plant eine musikalische Reise durch Europa in Kooperation mit dem Café Crossover am Kühnplatz.

(2) Bericht aus der Leitbildgruppe

s. AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

(3) Aktuelles von den Kooperationsprojekten

„Spielen auf der Wieden“

Bereits zweimal fand die Aktion „Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“ statt: Am Mittersteigplatz zum Thema „Wir spielens bunt“ und am Mozartplatz zum Thema „Wissenschaft schafft Wissen“. Die Spielnachmittage waren trotz großer Hitze gut besucht. Auch die neue Chill-Zone für die Begleitpersonen – Liegestühle, Kaffee, Kekse und Lesestoff – kommt gut an.

Ausblick

- Von 22. August bis 2. September findet wieder der Bauspielplatz im Draschepark statt – dieses Jahr wird unter dem Motto „Schiff Ahoi“ ein Schiff aus Holz gebaut und ausgestattet.
- Am 16. September (bei Schlechtwetter 23. September) findet das letzte „Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“ dieser Saison in der Schäffergasse unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ statt.
- Auch die Bodenmarkierung für das Hüpfspiel in der Schäffergasse ist noch für diese Saison geplant.

„Unser Bau – unsere Umwelt. Projekt zur Förderung des Umweltbewusstseins im Gemeindebau“

Am 11. Mai wurden den UmweltexpertInnen von StR Ludwig und BVin Reichard Urkunden verliehen.

Am Nachbarschaftstag fand ein Hoffest im Bau statt, bei dem über das Projekt informiert und eine Exkursion zur Abfallbehandlungsanlage beworben wurde.

Ausblick

- Kleine Info-Veranstaltung im Hof zB mit Filmvorführung, Kinder-Programm
- Exkursion zur Abfallbehandlungsanlage



(4) BotschafterInnen, „Wieden – ein gschmackiger Bezirk?“

Die Agenda-BotschafterInnen sind Geschäftslokale, die uns dabei unterstützen, aktuelle Informationen über die AgendaWieden möglichst breit im Bezirk an interessierte Menschen zu bringen. In diesen Geschäftslokalen Newsletter, Veranstaltungsankündigen etc. aufliegen.

Demnächst finden Sie die Informationen in folgenden Geschäften:

- Papierfachgeschäft „Zum Buntstift“ am Elisabethplatz
- Stern-Apotheke in der Karolinengasse, Ecke Favoritenstraße
- Trafik „Cigarstore am Wiedner Stern
- Naturprodukte Wallner in der Wiedner Hauptstraße
- Bäckerei Baschtarz am Hugo Wiener-Platz

Als Startschuss für die BotschafterInnen findet der Rezeptwettbewerb „Kulinarische Klänge“ statt. Eine Postkarte im A5-Format fordert die Menschen auf, uns ihre Lieblingsrezepte und ein Lied, eine Musik, eine Geschichte oder einen Ort, den sie mit dem Rezept in Verbindung bringen zu schicken. Die originellsten, schmackhaftesten Rezepte aus aller Welt werden dann bei einem gemeinsamen Kochhappening im öffentlichen Raum genossen (24. September, bei Schlechtwetter am 27. September ab 16.30 Uhr).

Diskussion

- statt T-Shirts als Gewinn wäre vielleicht eine Kochschürze passender
- Lukas Mayrhofer von der AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“ macht gerade die Gastrosophie-Ausbildung und kann bzgl. Kochhappening beraten.
- Auf Print-Produkten soll bitte auch das Bezirkslogo drauf.
- Bei Bäckerei sollte auch außen ein Informationsspende angebracht werden, denn dort warten immer viele Menschen auf Gebäck.

(5) Aktivierung beim Heumühlbogenfest

Da sich bei Festen Info-Tische zur Info-Weitergabe nicht so gut bewährt haben, wurde die Idee des AgendaWieden-Bauchladens entwickelt. Beim Heumühlbogenfest waren wir mit einem gebrandeten Bauchladen unterwegs und haben nach Geheimtipps für spannende Orte auf der Wieden gesucht (diese sollen in die benefit-Stadtteilplattform einfließen). Zu gewinnen gab es T-Shirts mit der Aufschrift „ortskundig!“; die GewinnerInnen wurden gezogen.

(6) Ergebnisse der 3. Steuerungsgruppe Thema „Jung & Alt“, Impulsplattform

Zwei Ideenskizzen wurden vom Agenda-Team ausgearbeitet (s. Anhang):

- Spaziergänge und Themenführungen auf der Wieden
- „Gehen geht sicher“



Anmerkungen

Spaziergänge und Themenführungen auf der Wieden

- Beim Thema Barrierefreiheit nicht in den Kategorien „Alt & Jung“ denken, sondern vielfältige Blickwinkel einnehmen, zB MigrantInnen, (Kooperation zB mit AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Kinder, Menschen mit Behinderungen (Kooperation zB mit Hr. Kremser, Blinden- und Sehbehindertenverband).
- Auf der Wieden wurden die BezirksrätInnen in Bezug auf Barrierefreiheit ausgebildet – so können sie dieses Thema bei Ortsverhandlungen immer einbringen (Kooperation mit Prof. Zagler von der TU)
- Jahresprogramm für Spaziergänge entwickeln

„Gehen geht sicher“

- Klimabündnis – Mobilitätsspass für SchülerInnen

(7) 1. und 2. Agendaforum

1. AgendaFORUM – BürgerInnenrat zur Äußeren Liechtensteinstraße (Alsergrund) am 25./26. Juni

Für den BürgerInnenrat wurden nach Zufallsprinzip Menschen ausgewählt, die für eineinhalb Tage zum Thema „Äußere Liechtensteinstraße“ diskutierten. Der BürgerInnenrat ist eine sehr offene Moderationsform, bei der nur das übergeordnete Thema fixiert ist. Ziel, ist die Menschen über den BürgerInnenrat für die Agenda-Arbeit zu aktivieren. Zu Beginn des BürgerInnenrats wird ganz klar gesagt, dass es keine Garantie für Umsetzung durch den Bezirk gibt.

Im 4. Bezirk könnte zB für das Thema „Shared Space im Elisabeth-Viertel“ ein BürgerInnenrat durchgeführt werden.

2. AgendaFORUM – Stadtviertel und leere Geschäftslokale blühen auf – auf der Suche nach Wegen am 21. Juli

Dieses AgendaFORUM widmet sich dem Thema der leer stehenden Geschäftslokale. Wie kann eine Belebung von Grätzln funktionieren? Welche Erfahrungen gibt es? Diesen Fragen wird eine bunte Mischung von AkteurInnen – Geschäftsleute, HausbesitzerInnen, KünstlerInnen, VertreterInnen der Stadt Wien, Migrantische Netzwerke, Grätzlmanagement, Einkaufsstraßenvereine, WKW diskutieren.

Diskussion

- Bei der Belebung von Grätzln sollte man darauf achten, auch die Interessen der AnrainerInnen zu beachten – diese unterscheiden sich sehr, von jenen der Geschäftsleute (Bsp. Freihausviertel)
- Im Elisabeth-Viertel haben viele der leer stehenden Geschäftslokale die Auflage, dass keine Gastronomienutzung erfolgen darf. Ziel im Elisabeth-Viertel ist die Belebung der



Nahversorgung und des öffentlichen Raums. Es gibt bereits einige (Kunst-)Handwerkbetriebe im Grätzl, vielleicht wird das auch ein Grätzl-Schwerpunkt.

- In Leipzig gibt es das Modell der „Wächtergeschäfte“ –die Auslagen von leer stehenden Geschäftslokalen werden ansprechend gestaltet; damit werden Haus und Straße belebt.

(8) Gruppenbudgets

Den AgendaGruppen steht pro Jahr ein Budget von 300,- Euro netto zur Verfügung. Zusätzlich wird es zweimal in der Agenda Plus-Phase ein partizipatives Gruppenbudget für alle AgendaGruppen eines Bezirks geben, bei dem die Gruppen über die Verteilung von 1.500,- Euro netto gemeinsam entscheiden können. Ein Konzept zum Vorgehen wird demnächst von der AgendaWieden ausgesendet.

(9) Projektleitung AgendaplusWieden Sept. 10 – Juni 11

Bettina Wanschura wird 2 Semester in Harvard verbringen, um dort an den verschiedenen Institutionen zu forschen und zu lernen. Die Projektleitung der AgendaWieden Plus wird Kirsten Förster übernehmen.

Protokoll: Kirsten Förster, Bettina Wanschura

